



Geologie zum „Be-greifen“ für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte

„Nur wer Geologie kennt, kann auch dafür begeistert werden!“ Unter diesem Motto vermittelt das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) im Regierungspräsidium Freiburg die heimische Geologie in Baden-Württemberg. „Was hat es mit der Erde unter unseren Füßen auf sich?“ und „Welche Bedeutung hat das für unser alltägliches Leben?“. Das waren die zentralen Fragen bei den öffentlichen Veranstaltungen, die sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte richteten.

DAS LGRB AUF DEN SCIENCE DAYS

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Kultusminister Helmut Rau, MdL veranstaltete der Förderverein Science und Technologie e.V. vom 15. bis zum 17. Oktober 2009 die **science days mit dem diesjährigen Schwerpunktthema Klima und Weltall**. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrpersonal und Eltern erfuhren im Europapark Rust anhand von Fundstücken von der wechsellvollen Klimageschichte in Baden-Württemberg. Die betreuenden Geologinnen und Geologen erklärten zunächst anhand einer Weltkarte die Hauptklimazonen der Erde mit den für sie typischen Klimazeugen. Über Karteikarten mit den charakteristischen Merkmalen lernten die Teilnehmenden die Entstehungsbedingungen der ausgestellten Fundstücke kennen. Aufgabe der Jugendlichen war es typische Fundstücke in Verbindung mit den Klimazonen ihrer Entstehung zu bringen und diese anschließend den heutigen Gesteinseinheiten in Baden-Württemberg zuzuordnen. Für den zweiten Teil der Aufgabe konnten die Jugendlichen ihre Erkenntnisse auf einer vereinfachten geologischen Karte von Baden-Württemberg eintragen und diese dann mitnehmen. So brachten die Schülerinnen und Schüler den Löss mit den Eiszeiten, die Kohle mit den tropischen und den Buntsandstein mit den wüstenhaften Klimaten in Verbindung. Sie erkannten, dass es in unserer Umgebung Relikte verschiedener Paläoklimata gibt und uns Fossilien und Gesteine klimarelevante Informationen liefern. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren, dass die Gesteine Baden-Württembergs von den Klimaschwankungen der Erdgeschichte geprägt sind. Im Perm war es z. B. heiß und trocken - im Quartär eisig und kalt.

Am Ende durften die Teilnehmenden als kleine Anerkennung zwischen einer Versteinerung oder einem Stück Steinsalz auswählen.



Abb. 1: science days im Europa-Park Rust (15.- 17. Okt. '09)

INFORMATIONEN FÜR ALLE SCHULARTEN

Für Lehrer und interessierte Eltern hatte das LGRB kostenlos Unterrichtsmaterial vorrätig: ein vierseitiges Lehrerhandout, ein Prospekt der „SteinReich“- Ausstellung vom Jahr der Geowissenschaften und einen Produktflyer mit einer Geologischen Karte auf der Rückseite. Der Stand war sehr anschaulich gestaltet mit einer großen Klimazonen-Weltkarte, einer großen vereinfachten geologischen Karte von Baden-Württemberg, daneben vielen Fotos von typischen Landschaften und Elementen bestimmter Klimate. Zum Sehen und Verstehen waren große Gesteinsstücke auf Ausstellungstischen angeordnet, außerdem an den Arbeitstischen der Besucher kleinere Fundstücke als Vertreter jeder behandelten Gesteinsart zum Anfassen und „Be-greifen“.

Das Interesse an der Präsentation war rege, oft wurden drei Gruppen parallel betreut. Das Spektrum der Teilnehmenden war weit, es umspannte alle Schularten und reichte vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Die jüngsten Teilnehmer am Spiel waren siebenjährige Grundschüler, die sehr interessiert mitarbeiteten und offenbar viel Spaß am Thema fanden. Ein Lehrer, der kurz vor seiner Pensionierung stand, war der älteste Interessent. Zu unserer eigenen Freude war für jede Altersstufe etwas Wissenswertes dabei. Insbesondere





Lehrer der Fächer Geografie, EWG (Erdkunde-Wirtschaftskunde-Gemeinschaftskunde an Realschulen), MNT (Mensch-Natur-Technik an Gymnasien) und MeNuK (Mensch-Natur-Kultur an Grundschulen) freuten sich sehr über die Präsentationen des LGRB und lobten das „didaktisch gute Konzept“. Die Erläuterungen zu den einzelnen Fundstücken wurden von den mitwirkenden Geologinnen und Geologen dem jeweiligen Vorwissen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

GEOLOGIE FÜR DIE JÜNGSTEN

Kinder zwischen 4 und 10 Jahren konnten dieses Jahr an zwei Veranstaltungen Erfahrungen mit Themen der Geologie sammeln. Vom 30. Juni bis zum 1. Juli 2009 fanden die vom Förderverein Science und Technologie e.V. veranstalteten **science days für Kinder** im Europapark Rust statt. Der Verein „Wo wissen wächst“ hat am 29. und 30. September diesen Jahres die Veranstaltung **„Tage des Wissens für kleine Forscher“** unter der Schirmherrschaft von Herrn Regierungspräsident Julian Würtenberger und Herrn Schulpräsident Siegfried Specker im Bürgerhaus am Seepark Freiburg ins Leben gerufen.



Abb. 2: science days für Kinder im Europa-Park Rust (30.06.- 01.07.'09)

In 30-minütigen Blöcken erfuhren die Kinder, welcher Zusammenhang zwischen Kontinentaldrift und Erdbeben besteht, welche Rolle Steine und deren Produkte in unserem Alltag spielen und wie sich aus Gesteinen Böden bilden.

Beim Puzzeln erarbeiteten die Kinder spielerisch über Formen und den auf den Kontinentalplatten lebenden



Abb. 3: Tage des Wissens für kleine Forscher in Freiburg (29.- 30.09.'09)

Tieren die Zonen von Erdbeben, Vulkanausbrüchen, Graben-, Gebirgsbildung und die Kontinentaldrift. Mit einfachen Mitteln wurden von den Kindern Steine anhand von Gewicht, Härte, Strichfarbe und „Geschmack“ ihren industriellen Produkten zugeordnet. Begeistert erzählten die kleinen Nachwuchsforscher, wenn sie bereits mit einem der Produkte (z. B. einem Gipsarm) Erfahrungen gemacht hatten. Schließlich konnten die Kinder durch blindes Erasten in sieben Fühlkisten vom kantigen Stein bis zum Ton begreifen, wie sich aus Steinen durch Verwitterung Böden bilden. Beim anschließenden Öffnen der Fühlkisten konnten sie dann über den tatsächlichen Inhalt staunen. Als Belohnung fürs Mitmachen durfte jedes Kind in der mit Sand gefüllten Schatzkiste einen polierten Halbedelstein suchen und mitnehmen.

FAZIT

Wichtig war, dass alle Teilnehmenden ihren Spaß hatten und etwas für sie Neues erfuhren. Hierbei erhielten sie auch eine fachlich fundierte Beschreibung der Gesteine und Fossilien. Viele waren begeistert einmal eine fossile Koralle oder einen Mammutbackenzahn selbst in Händen zu halten. Andere waren erstaunt über die Vielfalt an Gesteinstypen, die in Baden-Württemberg zu finden sind. Es konnte natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der in Baden-Württemberg vorkommender Gesteine präsentiert werden.

Ansprechpartner:

A. Menzel, A. Pfeiffer, B. Schmücking

Ref. 91 Geowissenschaftl. Landesservicezentrum

Tel.: 0761/208-3002, 208-3004, 208-3040

E-Mail: arno.menzel@rpf.bwl.de, anette.pfeiffer@rpf.bwl.de,

bettina.schmuecking@rpf.bwl.de

Stand der Informationen: 03.11.2009

